

**Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/24/EU

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

- I.1) **Name und Adressen**  
Offizielle Bezeichnung: Stadt Weinsberg  
Postanschrift: Marktplatz 11  
Ort: Weinsberg  
NUTS-Code: DE118 Heilbronn, Landkreis  
Postleitzahl: 74189  
Land: Deutschland  
Kontaktstelle(n): Sina Schliecher  
E-Mail: [sina.schliecher@weinsberg.de](mailto:sina.schliecher@weinsberg.de)  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: <https://www.weinsberg.de>
- I.3) **Kommunikation**  
Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/7e8addde-0d2e-4c0d-b3d7-c15293acb629>  
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/7e8addde-0d2e-4c0d-b3d7-c15293acb629>
- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**  
Regional- oder Kommunalbehörde
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**  
Allgemeine öffentliche Verwaltung

**Abschnitt II: Gegenstand**

- II.1) **Umfang der Beschaffung**
- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**  
Bewirtschaftung Schulmensen Stadt Weinsberg  
Referenznummer der Bekanntmachung: 2022001899
- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**  
**15894210 Schulmahlzeiten**
- II.1.3) **Art des Auftrags**  
Lieferauftrag
- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**  
Rahmenverträge über die Bewirtschaftung von zwei Schulmensen am Bildungszentrum Rossäcker der Stadt Weinsberg mit Leistungsbeginn zum 12.09.2022
- II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**
- II.1.6) **Angaben zu den Losen**  
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**  
15894200 Fertigmahlzeiten  
55321000 Zubereitung von Mahlzeiten
- II.2.3) **Erfüllungsort**  
NUTS-Code: DE118 Heilbronn, Landkreis
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**  
Mit dem zukünftigen Pächter wird ein Pachtvertrag sowie ein Rahmenvertrag zur Bewirtschaftung des Pachtgegenstands abgeschlossen, in welchem die Verpflegungsleistungen sowie die zu erbringenden Dienstleistungen gem. Leistungsbeschreibung festgelegt sind.  
Die geforderten Leistungen umfassen die Produktion und Bereitstellung von verzehrfertigen Speisen zur Versorgung vorrangig der Schüler\*innen des Bildungszentrums Rossäcker und sonstigen vom Auftraggeber zugelassenen Bezugsberechtigten und alle damit verbundenen Dienstleistungen, die zur Bewirtschaftung der beiden Mensen sowie zur Versorgung mit Mittagessen erforderlich sind. Die Küchen in den Mensen sind als „Regenerierküchen“ ausgestattet worden, in denen ein Mischküchenkonzept umsetzbar ist, bei dem die Speisen und Speisekomponenten für das Mittagessen mit einem Anteil an frischen, unverarbeiteten Lebensmitteln (z.B. Beilagen, Salate, Nachtische) hergestellt und mit Produkten verschiedener Convenience-Stufen (gekühlte oder tiefgekühlte Speisen und Speisekomponenten) ergänzt werden kann.  
Der zukünftige Auftragnehmer muss anhand der Ausstattung entscheiden, wie die Umsetzung seines Produktionskonzeptes in dieser Mensa möglich ist. Es obliegt ihm, in welchem Umfang er gekühlte oder tiefgekühlte Speisen einsetzt und welche Komponenten er frisch vor Ort fertigstellt.  
Leistungsbeginn ist der 12.09.2022.
- II.2.5) **Zuschlagskriterien**  
Die nachstehenden Kriterien  
Preis
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**  
Laufzeit in Monaten: 24  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja  
Beschreibung der Verlängerungen:  
Die Verträge kommen durch Zuschlag zustande und enden am 31.08.2024.  
Die Verpächterin hat die Option die Verträge spätestens 6 Monate vor Vertragsende jeweils um ein weiteres Jahr bis maximal zum 31.08.2026 zu verlängern.
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**  
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**  
Optionen: ja  
Beschreibung der Optionen:  
Die Verpächterin hat die Option die Verträge spätestens 6 Monate vor Vertragsende jeweils um ein weiteres Jahr bis maximal zum 31.08.2026 zu verlängern.
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**  
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**  
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:  
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:  
Allgemeine Hinweise: Die Eigenklärungen sind vom Bieter durch Eingabe über die Vergabeplattform abzugeben; geforderte Anlagen sind im PDF-Format bei Angebotsabgabe auf die Vergabeplattform hochzuladen. (Nummerierung gem. E- Vergabeplattform)  
1 Hinweis an die Bieter zur Präqualifizierung  
K.O.-Kriterium: Nein  
Unternehmen, die in den Präqualifizierungsdatenbanken <https://amtliches-verzeichnis.ihk.de/> oder [www.pq-verein.de](http://www.pq-verein.de) bzw. einer anderen für den öffentlichen Auftraggeber kostenfreien Datenbank innerhalb der EU registriert sind, können dies bei Abgabe eines Teilnahmeantrages, einer Interessenbestätigung bzw. eines Angebotes durch Angabe der Registrierungsnummer angeben. Sofern vom Auftraggeber Nachweise gefordert werden, die nicht in den v. g. Datenbanken enthalten sind, sind diese ergänzend einzureichen. Ansonsten kann das Unternehmen vom Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.  
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben die unter „Eignungskriterien“ auf der Vergabeplattform geforderten Eigenklärungen abzugeben.  
Bei Einsatz von anderen Unternehmen sind die Eigenklärungen auch für diese von diesen abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise. Die Eigenklärungen sind in diesem Falle auszudrucken, von den anderen Unternehmen auszufüllen und ausgefüllt vom Bieter vor Angebotsabgabe wieder auf die Vergabeplattform hochzuladen. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Registrierungsnummer ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise.  
2 Präqualifizierung [Mussangabe]  
K.O.-Kriterium: Ja  
Hiermit bestätige(n) ich/wir, dass die Präqualifizierung sämtliche Mindestanforderungen an die Eignung enthält bzw. fehlende Nachweise zur Angebotsabgabe hochgeladen werden.  
Für den Fall, dass die der Präqualifizierung zugrunde liegenden Nachweise und Erklärungen die nachfolgend geforderten Eigenklärungen in vollem Umfang erfüllen, müssen die nachfolgenden Erklärungen mit "Ja" beantwortet werden. Ggf. geforderte Nachweise müssen in diesem Fall nicht vorgelegt werden.  
Für den Fall der Nichtpräqualifizierung bestätige(n) ich/wir, sämtliche Angaben in den nachfolgenden Eigenklärungen wahrheitsgemäß zu machen und ggf. geforderte Nachweise vorzulegen.  
[ ] Ja  
[ ] Nein  
3 Erklärung des Bieters / Bietergemeinschaft [Mussangabe]  
K.O.-Kriterium: Ja  
Ich bin mir/wir sind uns bewusst, dass eine wesentliche falsche Angabe der nachstehenden Erklärungen meinen/unseren Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zur Folge hat.  
[ ] Ja  
[ ] Nein  
4 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung  
4.1 Eigenklärung zu § 123 (1) bis (3) GWB [Mussangabe]  
K.O.-Kriterium: Ja  
Hiermit bestätige(n) ich/wir, dass keine der in § 123 Absatz 1 bis 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen genannten Ausschlussgründe vorliegen.  
[ ] Ja  
[ ] Nein  
4.2 Eigenklärung zu § 123 (4), § 124 (1)2 GWB [Mussangabe]  
K.O.-Kriterium: Ja  
Hiermit bestätige(n) ich/wir, dass keine der in § 123 Absatz 4 und § 124 Absatz 1 Nummer 2 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen genannten Ausschlussgründe vorliegen.  
[ ] Ja  
[ ] Nein  
4.3 Eigenklärung nach § 19 Abs. 3 MiLoG [Mussangabe]  
K.O.-Kriterium: Ja  
Ich/wir bestätige(n), dass die Voraussetzungen für einen Ausschluss nach § 19 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung des allgemeinen Mindestlohns (MiloG) nicht vorliegen.  
[ ] Ja  
[ ] Nein  
4.4 Bescheinigung Handelsregister o.ä. [Mussangabe]  
K.O.-Kriterium: Ja  
Hiermit bestätige(n) ich/wir über eine Bescheinigung als Nachweis über die gewerbliche Tätigkeit durch Auszug aus dem Handelsregister oder ein gleichgerichteter Nachweis wie Gewerbeanmeldung oder Mitgliedschaft in der IHK (kein Beitragsbescheid) zu verfügen und im Falle des Zuschlags auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegen.  
[ ] Ja  
[ ] Nein  
4.5 Bescheinigung EU-Zulassung [Mussangabe]  
K.O.-Kriterium: Ja  
Hiermit bestätige(n) ich/wir im Besitz einer Zulassungsnummer gem. der EU-Verordnung (EG) Nr. 853/2004 zu sein.  
Sollte(n) ich/wir keine EU-Zulassung benötigen, bestätige(n) ich/wir diesbezüglich eine Bescheinigung des zuständigen Veterinärarmtes mit der Angebotsabgabe vorzulegen, die nicht älter als 6 Monate zum Zeitpunkt der Angebotseröffnung sein darf.  
[ ] Ja  
[ ] Nein  
4.6 Eigenklärung Bio-Zertifizierung [Mussangabe]  
K.O.-Kriterium: Ja  
Hiermit bestätige(n) ich/wir, dass ich/wir zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe über die erforderliche Bio-Zertifizierung nach der EU-Öko- Verordnung (EG) Nr. 2018/848 verfüge(n).  
[ ] Ja  
[ ] Nein
- III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**  
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:  
Allgemeine Hinweise: Die Eigenklärungen sind vom Bieter durch Eingabe über die Vergabeplattform abzugeben; geforderte Anlagen sind im PDF-Format bei Angebotsabgabe auf die Vergabeplattform hochzuladen. (Nummerierung gem. E- Vergabeplattform)  
5 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit  
5.1 Bestätigung Haftpflichtversicherung [Mussangabe]  
K.O.-Kriterium: Ja  
Ich/wir bestätige(n), im Auftragsfall eine Haftpflicht- Schadenversicherung in Höhe von  
• 5.000.000,00 € für Personenschäden pro Schadensfall  
• 1.000.000,00 € für Sach- und Vermögensschäden pro Schadensfall  
abzuschließen und aufrechtzuerhalten.  
Ich/wir bestätige(n) im Zuschlagsfall für die vom Auftraggeber im Pachtvertrag zur Verfügung, Benutzung oder zu einem sonstigen Zweck überlassenen Sachen in der Haftpflichtversicherung das Risiko der gesetzlichen Haftung aus „Beschädigung oder Zerstörung durch Feuer und Explosion“ einzuschließen. Die Höchstentschädigung hierfür beträgt € 5.000.000,-.  
Ich/wir bestätige(n) im Auftragsfall nachzuweisen, dass die Haftpflichtversicherung auch eine Miet-/Pachtsachschadendeckung beinhaltet.  
Der Nachweis des Bestehens der Haftpflichtversicherung ist auf Verlangen des Auftraggebers durch Vorlage des Versicherungsscheins sowie durch Vorlage des Zahlungsnachweises der letzten Versicherungsprämie zu erbringen.  
[ ] Ja  
[ ] Nein  
5.2 Gesamtumsatz der letzten drei Jahre [Mussangabe]  
K.O.-Kriterium: Ja  
Hiermit bestätige(n) ich/wir, dass ich/wir den Gesamtumsatz der letzten drei Jahre (2021, 2020, 2019) auf einer separaten Anlage zum Angebot hochladen werde(n). Weiter bestätige(n) ich/wir, dass ich/wir davon Kenntnis genommen habe(n), dass eine fehlende Angabe zum Gesamtumsatz der letzten drei Jahre (2021, 2020, 2019) zum Ausschluss des Angebots führt.  
[ ] Ja  
[ ] Nein  
Möglicheweise geforderte Mindeststandards:  
Allgemeine Hinweise: Die Eigenklärungen sind vom Bieter durch Eingabe über die Vergabeplattform abzugeben; geforderte Anlagen sind im PDF-Format bei Angebotsabgabe auf die Vergabeplattform hochzuladen. (Nummerierung gem. E- Vergabeplattform)  
5 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit  
5.1 Bestätigung Haftpflichtversicherung [Mussangabe]  
K.O.-Kriterium: Ja  
Ich/wir bestätige(n), im Auftragsfall eine Haftpflicht- Schadenversicherung in Höhe von  
• 5.000.000,00 € für Personenschäden pro Schadensfall  
• 1.000.000,00 € für Sach- und Vermögensschäden pro Schadensfall  
abzuschließen und aufrechtzuerhalten.  
Ich/wir bestätige(n) im Zuschlagsfall für die vom Auftraggeber im Pachtvertrag zur Verfügung, Benutzung oder zu einem sonstigen Zweck überlassenen Sachen in der Haftpflichtversicherung das Risiko der gesetzlichen Haftung aus „Beschädigung oder Zerstörung durch Feuer und Explosion“ einzuschließen. Die Höchstentschädigung hierfür beträgt € 5.000.000,-.  
Ich/wir bestätige(n) im Auftragsfall nachzuweisen, dass die Haftpflichtversicherung auch eine Miet-/Pachtsachschadendeckung beinhaltet.  
Der Nachweis des Bestehens der Haftpflichtversicherung ist auf Verlangen des Auftraggebers durch Vorlage des Versicherungsscheins sowie durch Vorlage des Zahlungsnachweises der letzten Versicherungsprämie zu erbringen.  
[ ] Ja  
[ ] Nein  
5.2 Gesamtumsatz der letzten drei Jahre [Mussangabe]  
K.O.-Kriterium: Ja  
Hiermit bestätige(n) ich/wir, dass ich/wir den Gesamtumsatz der letzten drei Jahre (2021, 2020, 2019) auf einer separaten Anlage zum Angebot hochladen werde(n). Weiter bestätige(n) ich/wir, dass ich/wir davon Kenntnis genommen habe(n), dass eine fehlende Angabe zum Gesamtumsatz der letzten drei Jahre (2021, 2020, 2019) zum Ausschluss des Angebots führt.  
[ ] Ja  
[ ] Nein
- III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**  
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:  
Allgemeine Hinweise: Die Eigenklärungen sind vom Bieter durch Eingabe über die Vergabeplattform abzugeben; geforderte Anlagen sind im PDF-Format bei Angebotsabgabe auf die Vergabeplattform hochzuladen. (Nummerierung gem. E- Vergabeplattform)  
6.1 Referenz [Mussangabe]  
K.O.-Kriterium: Ja  
Hiermit bestätige(n) ich/wir, mindestens über eine mit dem Vergabegegenstand vergleichbare Referenz in den letzten 3 Jahren (rückwirkend ab dem Datum der Bekanntmachung dieser Ausschreibung) zu verfügen und die geforderten Angaben hierzu als separate Anlage zum Angebot hochzuladen (PDF-Format).  
Anforderung an die Vergleichbarkeit:  
Bewirtschaftung einer Schulmensa (temperaturregulierte System / Mischküche) mit der Zubereitung von ca. 75 Mittagessen täglich. Mindestens gefordert sind folgende Angaben:  
1.) Auftragswert  
2.) Leistungszeitraum/-zeitpunkt  
3.) Name des privaten oder öffentlichen Auftraggebers mit Ansprechpartner und Telefonnummer.  
[ ] Ja  
[ ] Nein  
Möglicheweise geforderte Mindeststandards:  
6.1 Referenz [Mussangabe]  
K.O.-Kriterium: Ja  
Hiermit bestätige(n) ich/wir, mindestens über eine mit dem Vergabegegenstand vergleichbare Referenz in den letzten 3 Jahren (rückwirkend ab dem Datum der Bekanntmachung dieser Ausschreibung) zu verfügen und die geforderten Angaben hierzu als separate Anlage zum Angebot hochzuladen (PDF-Format).  
Anforderung an die Vergleichbarkeit:  
Bewirtschaftung einer Schulmensa (temperaturregulierte System / Mischküche) mit der Zubereitung von ca. 75 Mittagessen täglich. Mindestens gefordert sind folgende Angaben:  
1.) Auftragswert  
2.) Leistungszeitraum/-zeitpunkt  
3.) Name des privaten oder öffentlichen Auftraggebers mit Ansprechpartner und Telefonnummer.  
[ ] Ja  
[ ] Nein

**Abschnitt IV: Verfahren**

- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) **Verfahrensart**  
Offenes Verfahren
- IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**  
Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung  
Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer
- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**  
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.2) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**  
Tag: 31/05/2022  
Ortszeit: 09:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**  
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**  
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 29/07/2022
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**  
Tag: 31/05/2022  
Ortszeit: 09:00  
Ort:  
Stadtverwaltung Weinsberg, Marktplatz 11, 74189 Weinsberg  
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:  
Bieter oder deren Bevollmächtigte sind zur Angebotsöffnung nicht zugelassen.

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**  
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: ja  
Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen:  
2026
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**  
Die Ausschreibung wird ausschließlich elektronisch abgewickelt. Zur Teilnahme an dieser Ausschreibung registrieren Sie sich bitte kostenlos auf dem Ausschreibungsportal:  
<https://www.deutsche-evergabe.de>  
Die Unterlagen sind dort hinterlegt unter der Projektnummer 2022001899.  
Bitte füllen Sie die Unterlagen mit Hilfe des Programm – Assistenten aus und wenden sich bei Rückfragen zur Bedienung der Software an <https://www.deutsche-evergabe.de>  
Angebote dürfen ausschließlich elektronisch in Textform gem. § 126 BGB (s.a. Ziff. 1.1 der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots) abgegeben werden.  
Die genaue Anleitung zur Angebotsabgabe ist auf der Vergabeplattform ersichtlich.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**  
Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden Württemberg  
Postanschrift: Durlacher Allee 100  
Ort: Karlsruhe  
Postleitzahl: 76137  
Land: Deutschland  
E-Mail: [poststelle@rpk.bwl.de](mailto:poststelle@rpk.bwl.de)  
Telefon: +49 7219260  
Fax: +49 7219265985
- VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**  
Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:  
Ein Vergabenachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit  
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,  
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,  
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,  
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, verlaufen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2, § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.
- VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**  
Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden Württemberg  
Ort: Karlsruhe  
Land: Deutschland
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
07/04/2022